

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr habt einzigartige Anweisungen erhalten, um Erlösung zu erlangen: „Entsagt allen körperlichen Religionen und werdet seelenbewusst! Erinnert euch immer nur an Mich allein!“
- Frage:** Welche Frage solltet ihr jenen stellen, die behaupten, dass Gott jenseits von Name und Form sei?
- Antwort:** Fragt sie: Es heißt in der Gita, dass Arjuna eine Vision unendlichen Lichts hatte und dass er darum bat, es möge aufhören, weil er es nicht tolerieren konnte. Wie kann Gott dann jenseits von Name und Form sein? Baba sagt: „Ich bin euer Vater.“ Ein Kind wäre glücklich, seinen Vater zu sehen. Wie konnte Arjuna also sagen, dass er es nicht tolerieren könne?
- Lied:** Gott steht an deiner Türschwelle. Oh Anhänger, fülle deine Taschen!

Om Shanti. Anhänger der Religionen singen: „Wir sind verarmt. Oh Baba, fülle unsere Schürzel!“ und sie singen immer weiter, Leben für Leben. Es gibt keine Anbetung im Goldenen Zeitalter. Dort leben reine Gottheiten. Anhänger einer Religion können niemals Gottheiten genannt werden. Durch Wiedergeburt werden die Gottheiten, die Bewohner des Himmels, Bewohner der Hölle. Sie werden Anbeter, Anhänger irgendeiner Religion und verarmen. Der Vater ist hier und erklärt euch Kindern alles. Kein Mensch kennt Ihn. Nur wenn Er persönlich kommt, kann Er sich selbst vorstellen. Nur Gott wird Baba genannt. Es gibt nur einen Gott für alle. Menschen, die in die Kirche gehen, sind auch Anhänger einer Religion. Zurzeit sind alle unrein und tamopradhan und deswegen rufen sie: „Läuterer der Unreinen, komm! Oh Baba, füll unsere Taschen!“ Die Anhänger einer Religion bitten Gott um Wohlstand. Um was bittet ihr, Seine Kinder? Ihr sagt: „Baba, mach uns zu Meistern des Himmels.“ Dort gibt es unbegrenzten Wohlstand und Paläste, die mit Diamanten und Juwelen bestückt sind. Ihr wisst jetzt, dass ihr von Gott eure Erbschaft des Königreiches erhaltet. Dies ist die wahre Gita und nicht die Schriften. Sie haben diese religiösen Bücher usw. für den Bhaktipfad geschrieben. Gott hat ihnen kein Wissen gegeben. Gott lehrt euch jetzt Raja Yoga, um euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan zu verwandeln. Zusammen mit dem Kaiser wird es auf jeden Fall auch Bürger geben. Lakshmi und Narayan sind nicht die einzigen; es wird ein vollständiges Königreich sein. Ihr Kinder versteht nun, wer Gott ist. Sonst kennt Ihn niemand. Der Vater sagt: „Ihr sprecht über Gott, den Vater. Also sagt den Menschen, welchen Namen Er trägt, welche Form Er hat Form, wo Er lebt und wie lange.“ Sie kennen weder Gott noch Seine Schöpfung. Der Vater kommt und sagt: „Ich komme im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufs. Nur Ich, der Schöpfer, erzähle euch die Geheimnisse des Anfangs, der Mitte und des Endes der gesamten Schöpfung.“ Manche Menschen sagen, dass Er jenseits von Name und Form sei und dass Er deshalb gar nicht kommen könne. Ihr wisst, dass der Vater jetzt hier ist. Es gibt den Gedenktag an Shivas Geburtstag, den unkörperlichen Einen und auch Krishnas Geburtstag wird gefeiert. Die Menschen sollten wissen, wann Shivas Geburtstag ist, genauso wie Christen wissen, wann Christus geboren wurde und wann er seine Religion gegründet hat. Dies Wissen bezieht sich auf Bharat. Wann füllte Gott Bharats Taschen? Die Anhänger rufen: „Oh Gott, fülle unsere Taschen! Erlöse uns, denn wir sind degradiert und tamopradhan.“ Seelen erfahren alles durch ihren Körper. Menschen, Weise und heilige Männer sagen, dass die Seele immun sei gegen die Auswirkung der Handlung. Sie sagen, dass gute und schlechte Sanskars in der Seele seien. Auf der Basis der Sanskars werden Seelen wiedergeboren. Dann sagen sie, dass die Seele immun sei gegenüber den Auswirkungen der Handlungen. Kein einziger Mensch, wie klug er auch ist, kann dies erklären und außerdem gibt es auch noch unzählige Meinungen darüber. Diejenigen, die sich mit ihrem Zuhause und ihrer Familie überwerfen, gehen und verfassen die Schriften. Es gibt nur eine Shrimat Bhagawad Gita. Die Slokhas (Verse), die Vyas zugeschrieben werden, wurden nicht von Gott gesprochen. Kinder, der Unkörperliche, der Ozean des Wissens, sitzt hier vor euch und sagt, dass Gott Einer ist. Die Menschen Bharats wissen das nicht. Sie singen, dass die Wege und Absichten Gottes einzigartig seien. Achcha, welche Wege und Absichten sind einzigartig? Wer hat das gesagt? Es sind Seelen, die das sagen. Die Anweisungen, die Shiv Baba für die Erlösung gibt, werden Shrimat genannt. Baba kommt und erklärt euch in jedem Kreislauf: „Manmanabhav! Entsagt allen Religionen des Körpers und werdet seelenbewusst! Erinnert euch immer an Mich allein!“ Ihr werdet nun von Menschen Gottheiten. Das Ziel und die Bestimmung dieses Raja Yogas ist es, wie Lakshmi und Narayan zu werden. Es gibt keine andere Schule, in der ihr nach dem Studium Könige werdet. Nur in der Gita heißt es: „Ich lehre euch Kinder Raja Yoga.

Ich komme erst dann, wenn jeder König sein Königreich verloren hat. Nicht ein einziger Mensch kennt Mich! Das große Shivalingam, dass ihr Kinder gemacht habt, ist nicht Meine Form.“ Die Menschen sagen, dass Gott ewiges und unbegrenztes Licht sei und dass Er sehr hell strahlt. Arjuna sah es und sagte: „Aufhören! Ich kann es nicht ertragen!“ Oh! Wie ist es möglich, dass ein Kind seinen Vater sieht und dann sagt, dass der Anblick unerträglich sei? Ein Kind ist glücklich, seinen Vater zu sehen, nicht wahr? Baba sagt: „Ich habe keine solche Form. Ich bin der Höchste Vater, das heißt, Ich bin Gott, die Höchste Seele, die jenseits dieser Welt wohnt.“ Man erinnert sich auch daran, dass Gott der Same des menschlichen Weltenbaumes ist. Die Anhänger aller Religionen verehren Ihn, aber niemand lobt Ihn im Goldenen und Silbernen Zeitalter, weil dort die Seelen glücklich sind. Man sagt, dass sich jeder in Zeiten des Leids an Gott erinnere und dass in Zeiten des Glücks niemand an Ihn denkt. Die Menschen verstehen die Bedeutung dieser Worte nicht. Sie wiederholen sie einfach wie Papageien. Wann gibt es Glück auf der Erde und wann gibt es Leid? Dies alles bezieht sich auf Bharat. Bharat war vor 5000 Jahren der Himmel und dann reduzierte sich im Silbernen Zeitalter das Glück um zwei Grade. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter ist keine Rede von Leid. Bharat ist dann das Land des Glücks. Euer Mund wird versüßt, wenn ihr „Himmel“ sagt. Wie könnte es im Himmel Leid geben? Es wird gesagt, dass es dort Teufel wie Kans und Jarasanda, usw. gäbe, doch das ist unmöglich. Anhänger glauben, dass sie durch intensive Verehrung Visionen bekämen und dass es bedeute, Gott zu treffen, wenn man eine Vision von Ihm erhält. Wenn sie Lakshmi anbeten und eine Vision von ihr haben, glauben sie, dass sie alles erreicht hätten. Sie werden schon allein dadurch glücklich. Das ist jedoch gar nichts! Sie erhalten nur zeitweiliges Glück. Sie hatten eine Vision und das war es! Es ist nicht so, dass sie dadurch Befreiung oder Befreiung im Leben erlangt hätten; überhaupt nicht! Baba hat alles in Bezug auf die Treppe erklärt und wie Bharat am allerhöchsten war. Gott ist auch der Allerhöchste. Es waren Lakshmi und Narayan, die die erhabenste Erbschaft in Bharat erhalten haben. Als es den Himmel gab, waren alle satopradhan. Am Ende des Eisernen Zeitalters sind dann alle tamopradhan. Sie rufen, dass sie völlig unrein geworden seien. Der Vater sagt: Ich komme im Übergangszeitalter des Kreislaufs und lehre euch Raja Yoga. Niemand weiß genau wie Ich bin oder was Ich bin. Auch ihr kennt Mich in unterschiedlichem Maße, je nachdem welche Bemühungen ihr macht. Zeigt ihnen das Bild der Leiter/Treppe. Sie bezieht sich auf Bharat. Es gab einmal Gottheiten im Goldenen Zeitalter. So war Bharat vor 5.000 Jahren. In den Schriften haben sie die Dauer des Kreislaufs mit Hunderttausenden von Jahren angegeben. Der Vater sagt: Es sind nicht Hunderttausende von Jahren, sondern nur 5.000 Jahre. Das Goldene und Silberne Zeitalter sind die neue Welt, und das Kupferne und Eiserne Zeitalter sind die alte Welt. Der Kreislauf ist in zwei Hälften geteilt. Ihr Menschen Bharats habt in der neuen Welt gelebt. Krishna ist ein Prinz des Goldenen Zeitalters. Dieselbe Form von Krishna kann nur in einer göttlichen Vision gesehen werden. Er existierte in der lebendigen Form im Goldenen Zeitalter; er kann zu keiner anderen Zeit die gleiche Gestalt haben. Sein Name, seine Form, sein Land und seine Zeit ändern sich. Er hat 84 Leben. In 84 Leben hat er 84 Eltern. Er hat verschiedene Namen, Gestalten und Berufe. Dies ist allein die Leiter von Bharat. Ihr seid jetzt der Schmuck des Brahmanenclans. Der Vater machte euch auch im vorherigen Kreislauf zu Gottheiten. Ihr habt dort erhabenste Handlungen ausgeführt. Ihr wart 21 Leben lang immer glücklich. Wer hat euch dann absteigen lassen? Ich habe euch im letzten Kreislauf Erlösung gewährt und dann musstet ihr absteigen, indem ihr 84mal wiedergeboren wurdet. Ihr wurdet achtmal in der Sonnendynastie geboren, zwölfmal in der Monddynastie und dann seid ihr weiterhin auf diese Weise abgestiegen. Ihr wart anbetungswürdige Gottheiten und seid dann Anbeter geworden. Bharat ist jetzt verarmt. Gott sagt: Ihr wart hundertprozentig rein und zahlungsfähig, immer gesund und wohlhabend. Es gab keine Erwähnung von Krankheit und Leid. Es war das Land des Glücks. Es wird „Garten Allahs“ genannt. Gott legte den Garten an. Diejenigen, die Gottheiten waren, sind später Dornen geworden. Jetzt ist es ein Dschungel. Im Dschungel wird man von Dornen gestochen. Der Vater sagt: Die sinnliche Begierde ist der größte Feind; besiegt sie! Sie hat euch von Anfang an, durch die Mitte bis zum Ende Leid gegeben. Das Schwert sinnlicher Begierde gegeneinander zu benutzen, ist die größte Verfehlung. Der Vater sitzt hier und stellt sich euch selbst vor: Ich bin die Höchste Seele, die im höchsten Wohnort wohnt. Ich werde „Same der Welt“ genannt, „die Höchste Seele, der Vater aller“. Alle Seelen rufen nach dem Vater: „Oh Höchster Vater, Höchste Seele!“ Ihr Seelen seid wie Sterne und genauso ist auch Baba, die Höchste Seele, ein Stern. Er ist weder kleiner noch größer. Der Vater sagt: Ich habe nicht die Form eines Daumens. Ich bin die Höchste Seele, der Vater von all euch Seelen. Er wird „die Höchste Seele, der Wissensvolle“ genannt. Der Vater erklärt: Ich bin der Wissensvolle, der Same des Menschheitsbaumes. Anhänger sagen, dass Ich die Höchste Seele, Gott, die Wahrheit, das Lebendige Wesen und die Verkörperung der Glückseligkeit sei, der Ozean des Wissens und der Ozean des Glücks.

Es gibt so viel Lob! Wenn es keinen Namen, keine Form, kein Land und keine Zeit gäbe, nach wem würden sie rufen? Weise und heilige Männer erklären euch die Schriften, die es auf dem Weg der Verehrung gibt. Ich komme und lehre euch Raja Yoga. Der Vater erklärt: Ihr nennt Mich den Ozean des Wissens, den Läuterer. Ihr werdet Meister-Ozeane des Wissens. Durch Wissen erhaltet ihr auch Erlösung. Nur der Vater gewährt Bharat Erlösung. Der Spender der Erlösung für alle ist Einer. Wer entwürdigt alle? Ravan! Wer erklärt euch dies alles? Das ist die Höchste Seele. Eine Seele ist extrem subtil, wie ein Stern. Gott spielt ebenfalls eine Rolle im Drama. Er ist der Schöpfer, Direktor und Hauptdarsteller. Der Vater erklärt, wer der allererhabenste Schauspieler ist. Er ist Gott, der Allerhöchste, mit dem all ihr Seelen zusammen wohnt. Sie sagen, dass Gott jeden hinunterschicke. Dies ist auch etwas, dass es zu verstehen gilt. Das Drama ist auf ewig vorherbestimmt. Der Vater sagt: Ihr nennt Mich den Ozean des Wissens, den Kenner des Anfangs, der Mitte und des Endes der ganzen Welt. Der Vater kennt ihn, der die Veden und Schriften studierte. Der Vater sagt: Ich erzähle euch die Essenz aller Schriften durch Prajapita Brahma. Brahma wird gezeigt, wie er aus dem Nabel Vishnus hervorkommt. Woher tauchte er auf? Menschen existieren ganz bestimmt hier. Brahma kam aus seinem Nabel hervor und dann saß Gott hier und erklärte euch die Essenz aller Veden und Schriften durch ihn. Er klärte euch auch alles in Bezug auf Seinen eigenen Namen, Seine Form, Sein Land und Seine Zeit auf. Er ist der Same des Menschheitsbaumes. Niemand weiß, wie dieser Baum erschaffen, erhalten und dann zerstört wird. Dies wird der Baum der Vielfalt genannt. Sie alle kommen der Reihe nach zu ihrer eigenen Zeit herunter. Ich etabliere die erste Gottheitenreligion, denn diese Religion existiert jetzt nicht. Der Vater sagt: Jedermanns Intellekt ist so heruntergekommen! Die Menschen beten die Gottheiten und Lakshmi und Narayan an, doch sie wissen überhaupt nichts darüber, wann es ihr Königreich in dieser Welt gab. Diese Gottheitenreligion Bharats existiert jetzt nicht; nur die Abbilder sind übrig. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kinder, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Werdet Junior-Ozeane des Wissens und dient, um die Unreinen zu reinigen. erinnert euch an die Essenz aller Schriften, die der Vater euch erklärt hat und bleibt immer heiter.
2. Befolgt in jedem Moment den Shrimat des einen Vaters. Entsagt allen körperlichen Religionen und bemüht euch, seelenbewusst zu werden.

Segen: Möget ihr ein erhabenes Schicksal haben und den Vater durch euer praktisches Beispiel offenbaren.

Um Dinge klären zu können, werden viele Arten von Beispielen angeführt. Aber das erhabenste Beispiel ist ein praktisches Beispiel. Ein praktisches Beispiel bedeutet, sich bewusst zu bleiben, wer ihr seid und zu wem ihr gehört. Die Kinder, die in ihrer ursprünglichen Gestalt stabil bleiben, werden Instrumente dafür, den Vater zu offenbaren. Wenn ihr Schicksal gesehen wird, erinnert man sich automatisch an denjenigen, der ihr Schicksal erschafft.

Slogan: Nur jene, die jede Seele mit ihrem Blick der Güte verwandeln, sind wohltätige Seelen.

OM SHANTI